

## Vorwort

Wohl kein aus dem Altertum überliefertes Literaturerzeugnis ist so bekannt und verbreitet wie die Aesopischen Fabeln. Sie beruhen zwar auf mündlicher Ueberlieferung und es ist nicht bestimmt nachweisbar, ob wirklich alle aus Aesops Munde stammen, bemerkenswert ist es aber, daß diese Ueberlieferung nun schon 2000 Jahre überlebte. Gar viele der Fabeln haben in den Lesebüchern Aufnahme gefunden, gewiß zur Freude der jugendlichen Leser, denn ohne aufdringlich lehrhaften Ton steckt in den Fabeln ein hoher ethischer Wert, dabei bilden sie für jung und alt eine angenehme Unterhaltungslektüre. Es ist zu begrüßen, daß Arthur Rackham, einer der vorzüglichsten Illustratoren der Gegenwart, sich die Aufgabe gestellt, eine große Anzahl dieser Fabeln mit Bildern zu versehen. Wie erwartet werden konnte, hat Rackham diese Aufgabe glänzend gelöst, und einem Leserkreise vom Kind bis zum gereiften Kunstfreunde wird die graziöse, fein humoristische Kunst dieses Meisters zur Freude gereichen.

München

Stora Max